Formularhandbuch Datenschutzrecht

Bearbeitet von
Herausgegeben von Dr. Ansgar Koreng, Rechtsanwalt, und Dr. Matthias Lachenmann, Rechtsanwalt, Bearbeitet von den Herausgebern und von Bilal Abedin, Dr. Holger Achtermann, Matthias Bergt, Nikolaus Bertermann, Dr. Martin Braun, Dr. Stefan Brink, Christian Diekmann, LL.M., Michael Huth, Jörg Jaenichen, Dr. Olaf Koglin, Sascha Kremer, Dr. Joachim Müller, Malaika Nolde, LL.M., Dr. Carlo Piltz, Dr. Frederike Rehker, Stefan Sander, LL.M., B.Sc., Stephan Schmidt, Sebastian Schwiering, Steffen Weiß, LL.M., und Bernhard C. Witt

2. Auflage 2018. Buch inkl. Online-Nutzung. XXVIII, 1042 S. Mit Zugang zur Online-Version in beck-online DIE DATENBANK für einen Nutzer. In Leinen

ISBN 978 3 406 69542 1

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Koreng/Lachenmann
Formularhandbuch Datenschutzrecht

Formularhandbuch Datenschutzrecht

Herausgegeben von

Dr. Ansgar Koreng
Leipzig

Dr. Matthias Lachenmann
Bonn

Bearbeitet von
den Herausgebern und von

Bilal Abedin, Aachen; *Dr. Holger Achtermann*, Leer; *Matthias Bergt*, Berlin; *Nikolaus Bertermann*, Berlin; *Dr. Martin Braun*, Frankfurt a. M.; *Dr. Stefan Brink*, Stuttgart; *Christian Diekmann*, LL. M., Essen; *Michael Huth*, Bonn; *Jörg Jaenichen*, Köln; *Dr. Olaf Koglin*, Berlin; *Sascha Kremer*, Pulheim; *Dr. Joachim Müller*, Köln; *Malaika Nolde*, LL. M., Düsseldorf; *Dr. Carlo Piltz*, Berlin; *Dr. Frederike Rehker*, Langenhagen; *Stefan Sander*, LL. M., B. Sc., Duisburg; *Stephan Schmidt*, Mainz; *Sebastian Schwiering*, Aachen; *Steffen Weiß*, LL. M., Bonn; *Bernhard C. Witt*, Ulm

2. Auflage 2018

C.H.BECK

Zitiervorschlag: Koreng/Lachenmann/*Bearbeiter*

www.beck.de

ISBN 978 3 406 69542 1

Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Der Regelungsanspruch des Datenschutzrechts ist im Zeitalter von künstlicher Intelligenz, Big Data und Wearables allgegenwärtigen Herausforderungen ausgesetzt und praktisch umfassend. Gleichwohl ist dieses Rechtsgebiet nach wie vor von einer erheblichen Sein-Sollen-Dichotomie geprägt.

Maßgebliche Akteure interessieren sich häufig nicht für das Europäische Datenschutzrecht, insbesondere die im außereuropäischen Ausland ansässigen. Dies führt bei anderen Wettbewerbern zu Frustration und setzt nicht selten hinsichtlich der datenschutzrechtlichen Compliance eine Abwärtsspirale in Gang. Hinzu kommt ein gewisses, allgemeines Akzeptanzdefizit. Das gilt für den privatwirtschaftlichen und den öffentlich-rechtlichen Bereich gleichermaßen. Während sich die Aufsichtsbehörden mit privaten Akteuren teilweise erbitterte und für den Normalbürger kaum nachvollziehbare Auseinandersetzungen über Social Plug-ins und die Verschlüsselung von Messenger-Apps liefern, greifen staatliche Akteure mit immer größerer Nonchalance nach den Daten der Bürger. Diese wiederum lassen das nicht nur größtenteils widerstandslos geschehen, sondern rufen teilweise sogar, beeinflusst durch das staatliche Versprechen nach mehr Komfort und Sicherheit, nach weiteren Einschränkungen der Privatsphäre. Für einen jüngst gestarteten Test einer automatischen Gesichtserkennung am Berliner Bahnhof Südkreuz fanden sich innerhalb kurzer Zeit 300 Freiwillige, die bereit waren, gegen einen Amazon-Gutschein (sic!) in Höhe von 25 Euro an der Erprobung dieser datenschutzrechtlich mehr als zweifelhaften Technologie mitzuwirken.

Den Defiziten des geltenden Rechts und den bisweilen erkennbaren datenschutzrechtlichen Dismembrationsbewegungen hat der europäische Gesetzgeber nun die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) entgegengesetzt. Sie stellt den Versuch dar, das nach 22 Jahren etwas angestaubte Datenschutzrecht in Europa den heutigen Gegebenheiten anzupassen und ihm gleichzeitig zu stärkerer Durchsetzung zu verhelfen. Noch keine datenschutzrechtliche Reform war derart umfassend. Es wird viel Zeit in Anspruch nehmen, bis alle Akteure ihre Prozesse an die Erfordernisse des geltenden Rechts vollständig angepasst haben. Umso mehr Zeit wird es brauchen, dem neuen Regelwerk tatsächlich zur Geltung zu verhelfen.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Datenschutz-Grundverordnung sehr unterschiedlich rezipiert wird. Gleichwohl kann es sicherlich nicht geleugnet werden, dass Unternehmen sich mit Blick auf die erheblichen Sanktionsandrohungen und Eingriffsmittel der Aufsichtsbehörden eine stiefmütterliche Behandlung des Datenschutzrechts spätestens jetzt nicht mehr erlauben können. Es liegt im Interesse eines jeden Unternehmens, der datenschutzrechtlichen Compliance künftig einen großen Stellenwert zuzuweisen. Bei der unternehmensinternen Umsetzung des neuen Rechts soll dieses Formularhandbuch als Hilfestellung dienen.

Im Vergleich zur ersten Auflage wurde die Gliederung vollständig neu konzipiert, eine Reihe von Formularen wurde neu entwickelt und sämtliche Kapitel wurden intensiv überarbeitet. Die zweite Auflage ist konsequent am neuen Recht ausgerichtet.

Auf die bisherige Rechtslage wird nur dort Bezug genommen, wo es zum besseren Verständnis des neuen Rechts geboten erscheint. Einige Muster schildern die Organisation des Datenschutzes und die Anpassung bestehender Prozesse an das neue Recht. Die meisten Formulare des Buches sind zum Einsatz unter Geltung der DS-GVO bestimmt und können daher unter Geltung des BDSG a. F. nicht mehr eingesetzt werden.

Als Herausgeber bedanken wir uns an erster Stelle bei den Autoren dafür, dass sie gerade in Zeiten, in denen ihre datenschutzrechtliche Expertise am Markt ohnehin stark nachgefragt ist, neben ihrer erheblichen Arbeitsbelastung viel Zeit und Mühe für das Buch aufgebracht haben. Bedanken möchten wir uns auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlags C. H. Beck, in erster Linie bei Frau Ruth Schrödl, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

Wir hoffen, dass dieses Buch dem Rechtsanwender eine Hilfestellung sein wird, um die aus der Datenschutz-Grundverordnung resultierenden Herausforderungen in der unternehmerischen Praxis zu meistern. Das Buch ist im Wesentlichen auf dem Stand von August 2017. Sollten trotz aller Anstrengungen noch Fehler verblieben sein, so bitten wir dafür um Entschuldigung und bedanken uns für entsprechende Hinweise – ebenso wie freilich für alle anderen Kommentare, Anmerkungen und Anregungen (lachenmann@paulypartner.de; ansgar@koreng.eu).

Leipzig/Bonn, November 2017 *Dr. Ansgar Koreng*
Dr. Matthias Lachenmann

Inhaltsverzeichnis

C. Dokumentationspflichten im Unternehmen

D. Richtlinien des Unternehmens

E. Technische und organisatorische Datensicherheit

F. Rechte der betroffenen Person

G. Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen

H. Beschäftigtendatenschutz

I. Kundendatenschutz

J. Behördliches und verwaltungsgerichtliches Verfahren